

Bedienungsanleitung

RFT

Kassettenrecorder

LCR

VEB ELEKTRONIK GERA

BT LOBENSTEIN
Bayerische Str. 12/13
Lobenstein
6850

LCR

Der "LCR" ist ein Monokassettenrecorder, welcher auf der Grundlage modernster Erkenntnisse der Magnetbandgerätetechnik und aus den gesammelten Erfahrungen der Geracord-Reihe entwickelt wurde. Das Gerät ist im portablen wie auch im stationären Betrieb einsetzbar und stellt mit seinen guten technischen Daten eine wertvolle Ergänzung für Ihre Heimanlage dar.

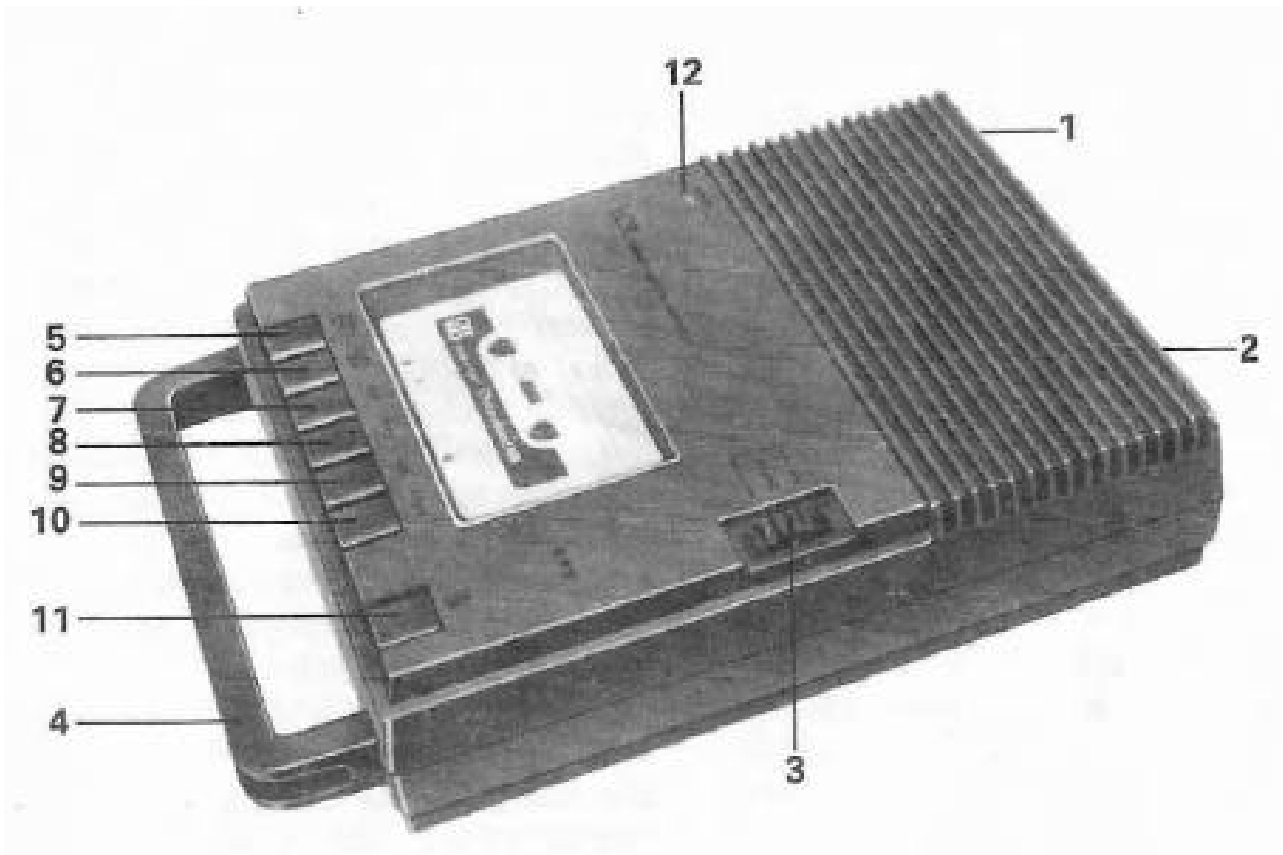
Beachten Sie jedoch bitte vor der Inbetriebnahme die nachfolgenden Bedienungshinweise, damit Sie Vorzüge, die Ihnen der "LCR" bietet, voll nutzen können.

Charakteristika

- Automatische Bandabschaltung bei allen Lauffunktionen
- Automatische Aufnahmepegelregelung
- Regelbare Mithörmöglichkeit bei Aufnahme über Lautsprecher
- Verwendung verschiedener Bandsorten
- Eingebautes Netzteil
- Elektronische Batterie-Netzteil-Umschaltung
- Netzteilkontrolle über Leuchtdiode
- Einrichtung zur manuellen Titelsuche
- Eintastenaufnahme

INHALTSVERZEICHNIS

- Bedienelemente und Anschlußbuchsen
- Stromversorgung des Gerätes
 - Netzbetrieb
 - Batteriebetrieb
- Verwendung von Kassetten
- Beschreibung der Gerätefunktion
 - Stop/Kassettenauswurf
 - Schneller Vor- und Rücklauf
 - Pausentaste
 - Aufnahme
 - Verhinderung des Löschens einer Aufnahme
 - Wiedergabe
 - Bandendabschaltung
 - Einrichtung zur Titelsuche
- Instandhaltung
- Zubehör
- Technische Daten



Bedienelemente und Anschlußbuchsen

- 1 Netzanschlußbuchse
- 2 Universalbuchse für Anschluß von Rundfunkgerät, Plattenspieler, Tonbandgerät, Mikrofon
- 3 Lautstärkeregler
- 4 Griff
- 5 Stop/Kassettenauswurf-taste
- 6 Aufnahmetaste
- 7 Taste für schnellen Rücklauf
- 8 Wiedergabetaste
- 9 Taste für schnellen Vorlauf
- 10 Pausentaste
- 11 Taste für Bandsortenumschalter
- 12 Leuchtdiode rot für Netzspannungsanzeige

STROMVERSORGUNG

Die erforderliche Spannung, um den Kassettenrecorder in Betrieb zu setzen, kann vom eingebauten Netzteil oder den eingelegten Batterien geliefert werden. Die Umschaltung auf die jeweilige Betriebsart wird elektronisch geregelt, erfolgt also geräte-intern.

Netzbetrieb

Das dem Gerät beigelegte Netzkabel wird in die Netzbuchse (1) und anschließend in die Steckdose gesteckt. Das Leuchten der Lichtemitterdiode (12) signalisiert, daß das Gerät auf Netzbetrieb umgeschaltet hat. Der Recorder ist somit betriebsbereit. Gleichzeitig werden die Batterien abgeschaltet und können im Gerät verbleiben.

Batteriebetrieb



Das Gerät ist für die Verwendung von 6 Stück Monozellen (R14) ausgelegt. Um das Gerät mit Monozellen zu bestücken, muß man den Batteriedeckel, der sich auf der Unterseite des Gerätes befindet, durch seitliches Drücken des Verschlusses aus der Arretierung lösen. Entsprechend der vorhandenen Kennzeichnung werden die Batterien eingelegt. Danach wird der Batteriedeckel wieder aufgelegt und eingerastet. Das Gerät ist somit betriebsbereit. Bei merklichen Tonhöhen-schwankungen (unterschiedliche Bandgeschwindigkeiten) wird es erforderlich, die Batterien zu wechseln. Diese Erscheinung macht sich als erstes bei größerer Lautstärke bemerkbar.

Achtung!

Bei längeren Betriebspausen sind die Monozellen unbedingt zu entfernen, um eine Beschädigung durch eventuell auslaufende Elektrolytflüssigkeit zu verhindern. Achten Sie dabei bitte auf das Herstellungsdatum der Batterien.

VERWENDUNG VON KASSETTEN

Um eine gute Qualität von Aufnahme und Wiedergabe zu gewährleisten, ist es erforderlich, Eisenoxid- oder Normalkassetten (Fe_2O_3) bzw. Chromdioxidkassetten (CrO_2) einzusetzen. Die genannten Kassetten tragen die Aufschrift "low noise" oder "Chromdioxid HiFi". Im Abschnitt "Technische Daten" sind die unterschiedlichen Werte der bandsorten-abhängigen Parameter ersichtlich.

Für den jeweiligen Kassettentyp muß das Gerät mit der Taste (11) eingestellt werden. Hierbei ist darauf zu achten, daß bei Eisenoxidkassetten die Schalterstellung  zu wählen ist. Beim Einsatz von Chromdioxidkassetten wird der Schalter in Stellung  gebracht.

Die Schalterstellungen gelten sowohl für die Aufnahme als auch für die Wiedergabe.

BESCHREIBUNG DER GERÄTE-FUNKTION

Stop/Kassettenauswurf

Beim Betätigen der Stop-Taste (5) werden alle Bandlauffunktionen beendet. Dabei kehren die gedrückten Tasten in ihre Ruhelagen zurück. Bei wiederholtem Drücken der Taste (5) öffnet sich das Kassettenfach. Ist keine andere Taste gedrückt, arbeitet die Taste (5) als Kassettenauswurf-taste. Nach dem Öffnen des Kassettenfaches kann eine Kassette eingelegt bzw. entnommen werden. Beim Einlegen einer Kassette wird diese bis zum Anschlag eingeschoben. Danach wird der Kassettendeckel bis zum Einrasten niedergedrückt.

Achtung!

Beim Einlegen der Kassette ist darauf zu achten, daß sich alle Tasten in Ruhelage befinden.

Achtung!

Sollte sich beim wiederholten Drücken der Taste (5) das Kassettenfach nicht öffnen, kann der Kassettendeckel behelfsmäßig mit einer Kugelschreiber-mine geöffnet

werden. Dazu wird die Mine mit der Spitze in die an der Unterseite des Recorders mit einem Pfeil gekennzeichnete Bohrung soweit eingedrückt, bis sich das Kassettenfach öffnet. Wiederholt sich die behelfsmäßige Methode jedoch öfters, sollte eine Vertragswerkstatt aufgesucht werden.

Schneller Vor- und Rücklauf

Durch Drücken der Taste für schnellen Vorlauf (9) bzw. schnellen Rücklauf (7) kann das Band vor- oder zurückgespult werden. Wird eine der beiden Tasten betätigt, wenn sich alle anderen Tasten im Ruhestellung befinden, so bleibt die entsprechende Taste eingerastet.

Die beiden Schnellauffunktionen können durch die Stoptaste (5), die Wiedergabetaste (8) oder die Aufnahmetaste (6) beendet werden.

Pausentaste

Die Pausentaste (10) dient dem zeitweiligen Stoppen des Bandvorlaufes während des Wiedergabe- bzw. Aufnahmebetriebes. Durch Drücken dieser Taste wird die gewählte Funktion nicht außer Betrieb gesetzt und der Motor bleibt eingeschaltet. Der Bandvorlauf wird nach nochmaligem Drücken der Pausentaste wieder in Gang gesetzt.

Aufnahme

Die Aufnahme kann durch Anschluß eines Rundfunkgerätes, Plattenspielers, Tonbandgerätes oder Mikrofons an die Universalbuchse (2) erfolgen. Dabei kann das Programm während der Aufnahme über den eingebauten Lautsprecher mitgehört werden. Die Mithörlautstärke ist über den Lautstärkereglern (3) einstellbar. Vor der Aufnahme erfolgt mit der Taste (11) die Einstellung der verwendeten Kassettenbandsorte (siehe Abschnitt "Verwendung von Kassetten").

Die Aufnahme erfolgt bei dem Gerät nur automatisch, eine Handregelung ist also

nicht möglich.

Vor dem Betätigen der Aufnahmetaste (6) ist die Pausentaste (10) zu drücken. Das Gerät ist somit aufnahmebereit, es erfolgt jedoch kein Bandtransport. Durch nochmaliges Drücken der Pausentaste beginnt die Aufnahme.

Verhinderung des Löschens einer Aufnahme

Die Kassette bietet die Möglichkeit des Schutzes einer einmal gespeicherten Aufzeichnung gegen unbeabsichtigtes Löschen. Dies geschieht durch Herausbrechen der Plastzungen, welche sich an der Rückseite der Kassette befinden.

Dabei ist die Zunge für die jeweilige Spur verantwortlich, welche sich auf der Abwickelspule (linke Seite) befindet.

Wiedergabe

Die Wiedergabe einer Kassette erfolgt durch Drücken der Taste (8). Es ist jedoch darauf zu achten, daß die Taste (11) in die Stellung zu bringen ist, die der verwendeten Bandsorte entspricht (siehe Abschnitt "Verwendung von Kassetten"). Durch Betätigen der Pausentaste läßt sich die Wiedergabe zeitweilig an jeder beliebigen Stelle unterbrechen.

Wiedergabe über eingebauten Lautsprecher

Die Wiedergabe von Kassettenaufzeichnungen über den eingebauten Lautsprecher ist möglich. Dabei wird die Wiedergabelautstärke über den Lautstärkereglern (3) geregelt.

Wiedergabe über Rundfunkempfänger oder Verstärker

Die Wiedergabe kann auch über einen Rundfunkempfänger oder Verstärker erfolgen. Der Anschluß dieser Geräte erfolgt an der Universalbuchse (2).

Die volle Wiedergabequalität kann jedoch nur mit einer hochwertigen Anlage erreicht werden. Der Regler (3) beeinflusst die Wiedergabelautstärke nicht.

Bandendabschaltung

Das Gerät besitzt eine mechanische Bandendabschaltung. Diese führt bei abgelaufener Kassette zum Abschalten aller Lauffunktionen, d.h. alle Tasten gehen in die Ruhestellung zurück.

Achtung!

Ein weiteres Drücken der Taste (10) beim schnellen Vor- und Rücklauf blockiert die mechanische Bandendabschaltung und belastet den Motor stark. Dies wird durch ein tickendes Geräusch angezeigt.

Achtung!

Eine extreme Schwergängigkeit der Kassette kann ebenfalls zum Abschalten der Lauffunktion führen.

Einrichtung zur Titelsuche

Beim "LCR" kann vom Wiedergabebetrieb durch Drücken der Taste (7) und Taste (9) auf schnellen Rücklauf bzw. schnellen Vorlauf gewechselt werden. Die Wiedergabetaste bleibt hierbei im gedrückten Zustand, wobei die Rücklauf- und Vorlauftaste in diesem Fall nicht rastet. Nach Loslassen der Rücklauf- bzw. Vorlauftaste geht diese wieder in die Ruhelage zurück, der schnelle Bandlauf ist beendet und die Wiedergabe wird fortgesetzt. Bei der Betriebsweise "gedrückter Wiedergabe und schneller Vorlauf" werden die Bandpassagen in unterschiedlichen "Zwischertönen" durch den Lautsprecher wiedergegeben. Mit

dieser Eigenschaft gelingt eine schnelle Titelfindung. Gleichzeitig entfällt der meistens übliche Handlungsablauf Stop - Rücklauf / Vorlauf - Wiedergabe beim Suchen einer bestimmten Bandpassage.

Instandhaltung

Die Wartungsarbeiten beim "LCR" beschränken sich im wesentlichen auf eine Reinigung des Kombi- und Löschkopfes sowie der Tonwelle und Andruckrolle. Verunreinigungen machen sich in einer Verschlechterung der Aufnahme- und Wiedergabequalität bemerkbar.

Die Reinigung erfolgt mit einem geeigneten Reinigungsbesteck bei geöffnetem Kassettenfach und gedrückter Wiedergabetaste. Es ist ratsam, den Filz des Reinigungsbesteckes mit Spiritus zu befeuchten.

Eingriffe in das innere des Gerätes sind den Vertragswerkstätten vorbehalten. Bei unbefugten Eingriffen erlischt jeder Garantieanspruch!

ZUBEHÖR

Als Zubehör erhalten Sie mit dem Gerät:

1 Netzanschlußkabel

Der Griff (14) ist durch Herausdrehen der Befestigungsschrauben demontierbar. Beim Einsatz des Recorders im portablen Betrieb empfiehlt sich jedoch die Verwendung des Griffes.

Technische Daten

Ausführung:	Kassetten-Tonbandgerät System Kompakt-Kassette nach TGL 24522 für Monoaufnahme und -wiedergabe nach TGL 27616 Kl. III
Spieldauer:	Kassette K 60 = 2x30 min Kassette K 90 = 2x45 min
Umspulzeit:	für K 60 max. 120 s für K 90 max. 180 s
Bandgeschwindigkeit:	4,76 cm/s \pm 2 %
Gleichlaufschwankungen:	\leq 0,25 %
Klirrfaktor K3:	5 %
Fremdspannungsabstand:	\geq 40 dB
Nebenspurdämpfung:	\geq 50 dB
Löschdämpfung:	\geq 60 dB
Frequenzbereich:	63 Hz ... 10 kHz mit Fe ₂ O ₃ 63 Hz ... 12,5 kHz mit CrO ₂
Ausgangsleistung:	= 0,8 W (Musik) k = 5 %
durchschnittliche Spieldauer je Batteriesatz bei intermittierendem Betrieb:	10 h - Mikroeingang 1 mV (6 kOhm) - Phonoeingang 100 mV (0,1 MOhm) - Radioeingang 0,5 mV/kOhm
Nennspannung:	Batterie 9 V (6 Stück Monozellen R14) Netz 220 V/50 Hz
Halbleiterbestückung:	3 integrierte Schaltkreise 1 Transistor 4 Dioden 1 Leuchtdiode
Abmessungen:	265 x 200 x 60
Masse (ohne Batterien):	1,900 kg